

Neue Einsätze ab Januar

Rettungsschiff »Ocean Viking« wieder frei

Nach fünf Monaten darf das Rettungsschiff »Ocean Viking« Sizilien verlassen. Die italienische Küstenwache hatte das Schiff der Hilfsorganisation SOS Méditerranée festgesetzt.

22.12.2020, 00.41 Uhr



Die »Ocean Viking« in Marseille (Archivbild)

Foto: SHAHZAD ABDUL / AFP

Die Behörden in Italien haben das Rettungsschiff »Ocean Viking« der Seenotretter von SOS Méditerranée wieder freigegeben. Die Festsetzung des Schiffs sei nach einer erneuten Inspektion durch die italienische Küstenwache beendet worden, teilte die Nichtregierungsorganisation am Montagabend mit.

An dieser Stelle finden Sie einen externen Inhalt von Twitter, der den Artikel ergänzt. Sie können ihn sich mit einem Klick anzeigen lassen und wieder ausblenden.

Ich bin damit einverstanden, dass mir externe Inhalte angezeigt werden. Damit können personenbezogene Daten an Drittplattformen übermittelt werden. Mehr dazu in unserer Datenschutzerklärung.

Die Behörden hatten das Schiff am 22. Juli dieses Jahres mit der Forderung festgehalten, umfassend nachzurüsten. Zuvor waren die Helfer seit August 2019 im Einsatz.

Im Hafen der sizilianischen Stadt Augusta hatten die Retter der NGO zufolge die geforderten Veränderungen an dem Schiff vorgenommen. Demnach gibt es nun zum Beispiel mehr Notfallrettungsinseln.

Die »Ocean Viking« soll nun in Richtung der französischen Hafenstadt Marseille auslaufen. Dort müssen die mehr als 20 Crewmitglieder zehn Tage in Quarantäne und ihre Vorräte auffüllen. Zudem gingen ein medizinisches Team und eine Rettungscrew mit an Bord.

Im Januar wollen die Seenotretter nach eigenen Angaben Richtung zentrales Mittelmeer aufbrechen und ihre Rettungseinsätze wieder aufnehmen.